

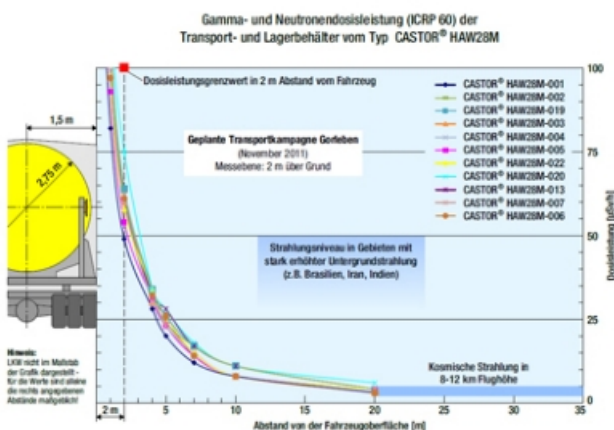


Letzter Transport mit hochradioaktiven Abfällen in Frankreich gestartet

23.11.2011

Am heutigen Mittwoch ist der letzte Transport mit hochradioaktiven Abfällen aus der Wiederaufarbeitung deutscher Brennelemente in Frankreich Richtung Gorleben gestartet. Vom Verladebahnhof der TN International in Valognes wird der Zug mit den elf jeweils knapp 120 t schweren Behältern bis zur Umladestation der GNS im niedersächsischen Dannenberg fahren. Dort müssen sie für die letzten Kilometer auf Straßentransporter umgeladen werden, da das Zwischenlager in Gorleben keinen Gleisanschluss besitzt.

Der Transport umfasst elf Behälter vom Typ CASTOR® HAW28M, die jeweils 28 Glaskokillen mit hochradioaktiven Abfällen aus der Wiederaufarbeitung deutscher Brennelemente in La Hague enthalten. Dieser Behältertyp ist bereits beim letztjährigen HAW-Transport aus La Hague zum Einsatz gekommen.



Die vor Beginn des Schienentransports in Frankreich durchgeführten Messungen bestätigen, dass auch 2011 die zu erwartenden Strahlenexpositionen von Bevölkerung, Transport- und Begleitpersonal weit unter den gesetzlichen Grenzwerten liegen und damit keinerlei Gefährdung für Mensch und Umwelt darstellen werden. Davon haben sich vor Ort auch Vertreter des niedersächsischen Umweltministeriums überzeugt.

Die Genehmigung für den Transport hatte das Bundesamt für Strahlenschutz (BfS) bereits am 1. Juni 2011 erteilt. Die Genehmigung zur Einlagerung der Abfälle in Gorleben durch das Niedersächsische Umweltministerium datiert vom 8. November 2011. Nach erfolgter Einlagerung werden im Zwischenlager Gorleben damit 113 Behälter mit hochradioaktiven Wiederaufarbeitungs-abfällen oder mit ausgedienten Brennelementen stehen.

Ergänzende Informationen:

- Mehr Informationen zum CASTOR® HAW28M
- Die Messwerte der in diesem Jahr transportierten Behälter (Quelle: GRS)
- Zustimmung zur CASTOR®-Einlagerung zum Transport (Quelle: NMU)

- Letzter Transport mit hochradioaktiven Abfällen in Frankreich
gestartet

Seite 2 von 2

- Pressemitteilung des NMU: CASTOR®-Transport
- Broschüre des DAfF zum Rückführungstransport 2011

Für Rückfragen:

Michael Köbl

Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, GNS

0201/109-1444